

GOSSELDINGER RELATION

Einladung zur Mitgliederversammlung am Samstag, den 28. Mai 2022

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,
es sieht so aus, als könnte es mit dem traditionellen Himmel-
fahrtstermin in diesem Jahr klappen: ganz ohne den von mir so
geschätzten Nationalfeiertag.

Wie jedes Jahr laden wir Euch hiermit satzungsgemäß zur
MITGLIEDERVERSAMMLUNG des Förderverein Gosselding
am Samstag den 28. Mai 2022 in Gosselding ein. Anreise am
Freitag wäre ganz super.

**Es erleichtert das Verfahren ungemein und entlastet den
Kassier, wenn die Mitgliedsbeiträge vor der Versammlung
überwiesen worden sind.**

Nachstehende **Tagesordnung** schlägt der Vorstand vor:

- 1.) Bericht des Vorstandes
- 2.) Bericht des Kassierers
- 3.) Bericht der Kassenprüfer
- 4.) Aussprache und Entlastung
- 5.) Zukunftsprojekt
- 6.) Bauvorhaben
- 7.) Sonstiges

Wir beginnen dieses Mal um 13.00
Uhr. Bitte kommt schon früher,
damit wir zu diesem Zeitpunkt
tatsächlich anfangen können.

Bitte beachtet, dass wie immer
mindestens die Hälfte der aktiven
Mitglieder anwesend sein müssen,
damit die Versammlung beschluss-
fähig ist.

Passive Mitglieder haben Rede-
recht! Laut Satzung soll bei Ent-
scheidungen ein Konsens ange-
strebt werden, darum zählt auch
die erhobene Stimme, nicht nur
die Abgebene.

Telefonnummern:

Verein: 08086-94420

Gäste: 08086-94421

E-Mail: info@gosselding.de**Postadresse:**Förderverein Gosselding, Gos-
selding 1,
84428 Buchbach**Homepage:**www.gosselding.de**Konto:**

Sparkasse Kaufbeuren,

BIC: BYLADEM1KFB

IBAN:

DE35 7345 0000 0000 200881



Anträge auf Aufnahme als aktives Mitglied stellt bitte schriftlich vor dem 21. Mai 2022 an den Vorstand.

Weitere Vorschläge zur Tagesordnung sind bis zu diesem Termin ebenfalls willkommen, wir können sie dann schriftlich vorlegen. Bei der Anmeldung bitte mitteilen, ob Ihr vom Samstag auf Sonntag über Nacht bleiben könnt, damit wir die Schweinsbratenmenü kalkulieren können.

Die Vorsitzenden
Raimund Breckner und
Barbara Stierstorfer

Mitgliederversammlung 2021

Erfahrungen von Besuchern
die geblieben sind

Kaum in Gosselding am Tag der Mitgliederversammlung angekommen, haben sich Marinus und ich auf der Frühstücksterrasse wiedergefunden. Bis zum offiziellen Teil habe ich die warmen Strahlen der Sonne und den warmen Empfang genießen können. Erste Kontakte zu knüpfen waren selbst für jemanden wie mich, die etwas Zeit braucht, um warm zu werden, einfach. Zur Versammlung ist es dann gemeinschaftlich in den schön kühlen Saal gegangen. Auch die Stimmung kühlte zu Beginn etwas ab, lag wahrscheinlich daran, dass alle gespannt und aufgeregter waren. Oder einfach, weil die alten Hasen schon so einige solcher Versammlung abgehalten haben und deswegen nüchtern an die Sache gingen. Definitiv habe ich gemerkt, dass allen Menschen im Raum der Verein enorm viel bedeutet, gleichwohl auch die ein oder andere gegenseitige Spitze durch den Saal waberte. Die umfangreiche Agenda der Versammlung war gut strukturiert worden, sodass wirklich viele Inhalte besprochen wurden. Unklar für mich war lange, wer welche Rolle im Verein hat, was sich teilweise während der Versammlung aber aufgelöst hat. Was beim Zuhören auch auffiel war, dass



alle Menschen im Saal aufrichtiges Interesse und Mut zur Versammlung mitgebracht hatten. So konnten auch in inhaltsschwere Diskussionen gute Ergebnisse oder Perspektiven erzielt werden. Zur Belohnung der ersten Hälfte gab es für alle phänomenalen selbst gebackenen Kuchen, der jeden Kaffeekranzliebhaber begeistert hätte. Danach haben wir uns in kleine Gruppen aufgeteilt und im Rahmen eines Postenlaufs sind uns die verschiedenen Spezialitäten zum Betrieb und zur Pflege des Hauses vorgestellt worden. Am meisten nachgeklungen hat der moderne Aufbau des Vereins in der Cloud und die ersten Versuche, wertvolles Wissen zu sammeln und allen im Verein zur Verfügung zu stellen. Sehr beeindruckt bin ich nach wie vor von den Bestrebungen aller Anwesenden, den Verein für die Zukunft abzusichern und sicherzustellen, dass noch viele Generationen Gosselding erleben können.

Ich kann sowohl für Marinus als auch mich sprechen: Wir kommen gerne wieder und freuen uns auf das Vereinsleben und Vereinsarbeit.

Bericht vom Katharina Heidner, Merci vielmals R

Home Automation

Letztes Jahr habe ich von OpenHAB und der Erfassung der Heizungstemperaturen berichtet. Da hat sich Einiges getan, hier ein kurzer Überblick:

- Die Viessmann Heizungscomputer konnten mit angebunden werden, das heisst man kann jetzt per Computer die Heizungsanlage steuern, z.B. an-/abschalten der Heizung und des Warmwassers. Ausserdem bekommen wir zusätzliche Messwerte, z.B. von den Aussentemperatursensoren.
- Der Computer des Heizkessels ist sehr alt und hat keine dokumentierte Schnittstelle, aber mit Felix Hilfe haben wir einen CAN-Bus identifiziert über den die Hauptplatine mit der Bedieneinheit kommuniziert und hoffen darüber auch den Heizkessel in Zukunft auslesen und steuern zu können.
- Der Belegungskalender ist mit integriert in die Automation, so wird jetzt automatisch das Warmwasser geregelt im Haupthaus, abhängig davon ob eine Belegung ansteht.
- Es gibt jetzt einen Grafana-Server, das ist ein Programm zur visuellen Darstellung und Auswertung von Messdaten und bietet mehr Möglichkeiten.
- Die Handtuchspender haben kleine Sensoren bekommen, die melden wenn das Papier leer ist, so dass man nicht dauernd durchs Haus laufen und nachsehen muss.

Heizung auf Abwegen

Nachdem wir ja mit den neuen Daten schon einige Probleme mit der Heizung lösen konnten, gab es trotzdem eines, was weiterhin auftrat und nicht einfach zu verstehen war: Die Steuerung des Vorlaufs im Neubau lief nicht wie erwartet - sobald das Mischventil aufgemacht hat schoss der Vorlauf hoch auf 80 Grad. Also zumindest meistens, manchmal ging es dann plötzlich wieder.

Nachdem mehrfach der Mischer ab- und wieder angeschraubt wurde, die Pumpe kontrolliert, die Charts studiert und auch persönlich die Tem-

peraturen im Dachboden kontrolliert worden waren, ergab sich folgender Verdacht: Die grosse Pumpe im Heizraum, die das Wasser auf Dachbodenniveau pumpen soll, ist zum einen überdimensioniert mit 110W Leistung auf kleinster Stufe, zum anderen pumpt sie dauernd Wasser durch die Leitung, unabhängig ob es gerade einen Verbraucher gibt im Neubau, oder nicht. Nachdem das viel mehr ist, als die Heizung braucht, wird das heisse Wasser durch das Mischventil direkt in den Rücklauf zurückgedrückt. Das passte zu dem beobachteten Verhalten: Ein ständig sehr heisser Rücklauf vom Neubau zum Heizraum und keine Regelung der Vorlauftemperatur im Heizkreis im Neubau.

Wir haben darauf hin die grosse Pumpe im Heizraum gegen eine kleinere, und automatisch regelnde, nämlich eine Grundfos Alpha 2, getauscht. Das bestätigte den Verdacht - der Heizkreis regelte sich sofort und die Rücklauftemperatur vom Neubau fiel stark ab.



Jeweils auf der linken Seite noch mit der alten Pumpe in Betrieb, auf der rechten Seite mit der neuen Pumpe:



Wir haben mal überschlagen, wieviel Energie wir sparen durch diese Veränderung und kommen auf etwa 1 MWh Strom und 7 MWh Heizleistung pro Jahr (!).

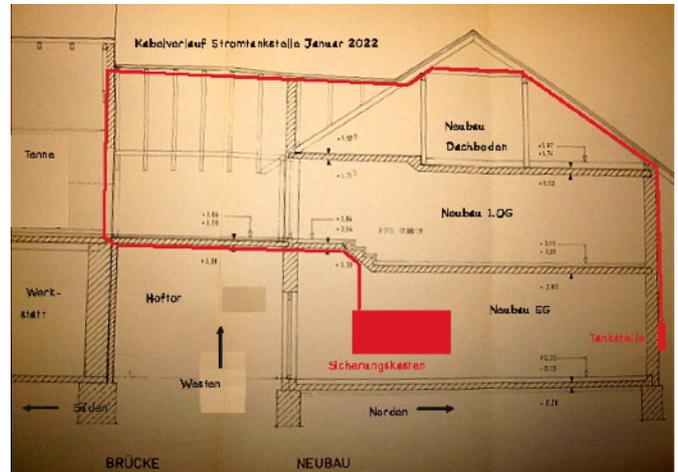
Ladesäulen in Gosselding

Im Herbst 2020 wurde von der KfW eine Förderung für die Installation von Ladestationen für Elektroautos aufgelegt. Die Elektromobilität kann man ja durchaus kritisch sehen, wir haben uns trotzdem entschieden das zu beantragen. Ausschlaggebend war, dass auch wenn wir selber keine Elektroautos besitzen, auf jeden Fall mittelfristig Gäste mit dem Elektroauto nach Gosselding kommen werden.

Die Zeit verging wie im Flug, zum Glück wurde aufgrund mangelnder Verfügbarkeit der Geräte die Frist nochmal um 3 Monate verlängert, so dass wir Ende letzten Jahres das endlich in Angriff genommen haben.

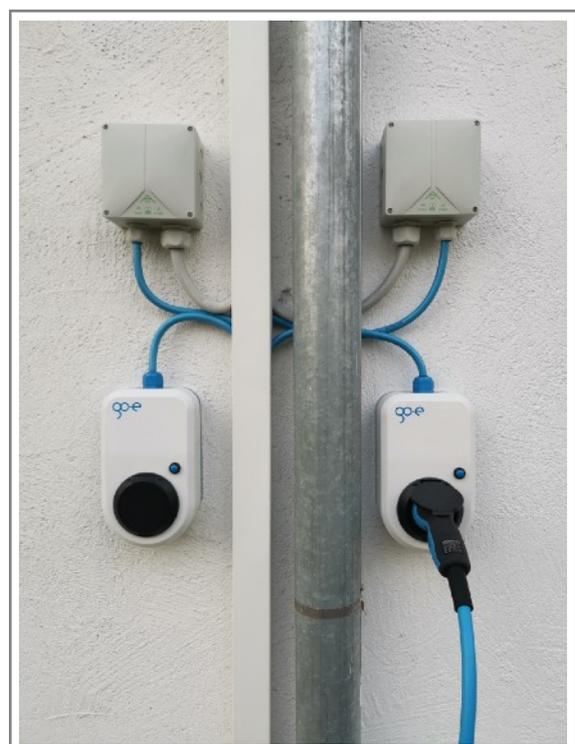
Als schwierig erwies sich die Kabelführung, da ja neue, ausreichend dicke Stromkabel für solche Wallboxen verlegt werden müssen. Nachdem als Ort für die Montage der Ladestationen die Nordseite des Neubaus auserkoren war, und

als Quelle des Stroms der Stromkasten im Neubau, fand sich der Weg schliesslich durch ein existierendes Leerrohr zur Tenne, dort durch einen Schacht bis zum Dachboden und von dort hinüber in den Dachboden des Neubaus. Nun einmal oben rum auf die andere Seite, und dann die Wand hinunter neben dem Regenrohr:



Im Januar kam dann der Elektriker von der Firma Burghard aus Schwindegg um alles anzuschliessen und in Betrieb zu nehmen, so dass wir rechtzeitig noch die Belege zur Förderung einreichen konnten.

Damit verfügt Gosselding jetzt über zwei Ladestationen der Firma go-e, mit dem Elektroautos mit bis zu 11 kW geladen werden können.



Erledigte Arbeiten

Wie immer gab es viel zu tun in Gosseding, hier ist sind die wichtigsten Dinge, die sich getan haben seit der letzten Relation:

Eine neue Spülmaschine wurde angeschafft und eingebaut im Altbau, nachdem die Alte ihren Geist aufgegeben hat.

Die Esche an der Feuerstelle wurde gefällt, weil sie von Eschentriebsterben befallen war, und zu Brennholz verarbeitet.

Es wurde ein neuer Elektro-Arbeitsplatz in der Werkstatt eingerichtet.

Beim Traktor ist die Halterung der Seilwinde abgebrochen, es wurde eine neue Grundplatte angeschweisst und eine neue Seilwinde angeschafft. Ausserdem hat er einen LED-Scheinwerfer aufs Dach bekommen.

Der neue Glasfaseranschluss wurde in Betrieb genommen und an das Netzwerk angeschlossen.

Ein Heizkörper im Saal wurde repariert, der aus der Halterung gerutscht und abgeknickt war, nachdem die Gruppe ein Sofa dagegen geknallt hatte.



KATZENGECHICHTE

«Dieser Kater ist intelligent,» sagt die Tante Doktor, «denn mit dem wird gesprochen.» Manchmal sucht sich die Intelligenz dann aber ganz unerwünschte Wege.

Wenn niemand angesprochen werden kann, der die Tür aufmacht, die zum Katzenfutter führt, kann man dem Dosenöffner auch auf andere Weise Beine machen. Man baut sich vor der Tür auf, hinter der dieser Mensch vermutet wird und stimmt ein hartnäckiges Katzengeschrei an. Das wirkt besonders, wenn Gäste im Haus sind: «Der arme Kater der kriegt sicher wenig zu essen, nur von Mäusen kann der aber nicht leben.» Alles Quark, der hat vor 2 Stunden eine halbe Dose Katzenfutter verputzt. Er probiert halt wieder aus, wie weit man mit Remmidemmi kommt



Ein Deckel auf einer Schale ist für einen Hund kein Hindernis, der Deckel wird mit der Schnauze entfernt. Für eine Katze ist die Schale verschlossen. Ob das wirklich stimmt ist nicht mehr ganz sicher, denn es hat sich erwiesen dass eine verschlossene Tüte mit Katzenleckerli den Kater nicht ausbremst. Hinterher lässt man das Beweisstück auf dem Tisch liegen. Es wird auch von Katern berichtet, die Tetrapacks die Milch enthalten an der unteren Ecke mit einem Loch

Spenden

Ohne die Unterstützung unserer Spender hätten wir die beschriebenen Arbeiten nicht ausführen können.

Vielen Dank für die Hilfe.

Auch für die Zukunft bitten wir um Förderung durch die Leser dieser Zeilen, denn es geht immer noch ums Eingemachte. Positiv ist, dass bis auf drei Wochen in den Ferien und das Wochenende vor Weihnachten alle Wochenenden belegt sind und dass es auch Belegungen an Werktagen gibt. Nachteilig ist: Wie 2020 und 21 kann der Laden ganz schnell wieder dicht gemacht werden. Ein Superspreadertreffen haben wir ganz in der Nähe:

Das Oktoberfest.

Mal sehen, wie lange der Krug zum Brunnen gehen kann bis er von den Behörden wieder in das Regal gestellt wird. Damit das nicht passiert hat man sich bisher in Bayern genau soviel einfallen lassen wie 2020 + 21. Nothing at all, ingenting alls, grad gar nichts.

versehen - wozu hat man Reißzähne - und dann die Milch vom Tisch aufschlecken. Das ist hier noch nicht passiert, denn es stehen selten Tetrapacks auf dem Tisch herum. Statt dessen wird Sprühsahne serviert. Das bewirkt die erhobene Pfote.

